

tät erhielt durch diesen Friedensschluß: die Markgrafschaft Burgau mit 34 □ M. 44,000 Einw.; den bisherigen Salzburgischen Antheil an Passau mit 12 □ M. 24,000 Einw.; die gefürstete Grafschaft Tyrol mit 378 □ M. 590,000 Einw.; das Fürstenthum Brixen mit 17 □ M. 30,000 Einw.; das Fürstenthum Trient mit 75 □ M. 155,000 Einw.; die sieben vorarlbergischen Herrschaften mit den darin enclavirten Gebieten, zu 42 □ M. 72,000 Einw.; die Herrschaft Tetsnang und Argen mit 9 □ M. 13,000 Einw.; die Stadt und das Gebiet von Lindau mit 1 □ M. 8000 Einw.; die stolze alte Reichsstadt Augsburg mit 40,000 Einwohnern. — Gegen diese Erwerbungen cedirte Baiern das Fürstenthum Würzburg zu 97 □ M. mit 260,000 Einw., so wie es dasselbe durch den Reichsdeputations-Hauptschluß erhalten hatte, an den bisherigen Churfürsten von Salzburg, der sein Land an seinen Bruder, den Kaiser von Oesterreich überließ, und Würzburg mit dem churfürstlichen Titel und mit gleicher Souveränität wie Salzburg erhielt.

Frq. 185) Welche eheliche Verbindung schloß das alte Königshaus Wittelsbach mit der neuen Kaiser-Dynastie Bonaparte?

Antw. Napoleon, damals als erster Held des Jahrhunderts gepriesen, kehrte von Wien nach Baiern zurück; alles Volk jubelte, voll Dankgefühl, dem Befreier aus Feindes Macht, dem Wiederhersteller der Königswürde im alten Hause der Schyren, entgegen; die ganze Nation verherrlichte in tausend frohen Festen, den Triumphzug des siegreichen Kaisers, der nun mit Josephinen, seiner Gemahlinn, einige Zeit in München verweilte, wo die Vermählung seines adoptirten Stiefsohns: Eugens, kaiserlichen Prinzen und Vicekönigs von Italien, mit der bayerischen Prinzessin Augusta, am 14. Jänner 1806, festlich und freudenreich vollzogen wurde.

Frq. 186) Durch welche Tauschverhandlungen kam das Fürstenthum Ansbach an die